

## **Dauthendey, Max: Wann liegt alle Not fern in Gedanken? (1892)**

- 1 Ach, im Hügelland am alten Main,
- 2 In dem Rebenland in frohen Franken
- 3 Möchte ich mit beiden Füßen sein,
- 4 Nicht nur mit den sehnenden Gedanken.
  
- 5 Manches gute Lied singt man am »Stein«,
- 6 Manchen guten Tropfen wir dort tranken,
- 7 Warum muß das Gute fern jetzt sein?
- 8 Ach, die Liedertage, sie versanken.
  
- 9 In den Guttenberger Wald hinein
- 10 Liegt mein Dach im ewigjungen Franken,
- 11 Träte gern zur grünen Pforte ein,
- 12 Greifend nach zwei Händen, lieben, schlanken.
  
- 13 Ach, sie geht im Garten dort allein,
- 14 Drinnen sich Erinnerungen ranken.
- 15 Wann steht wieder zwischen uns der Wein?
- 16 Wann liegt alle Not fern in Gedanken?

(Textopus: Wann liegt alle Not fern in Gedanken?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2632>)